

Niederschrift

der XI/3. Sitzung

Bezirksausschuss Schmallenberg der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Dienstag, 21. April 2026
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:18 Uhr
Sitzungsort: Sitzungsraum des Rathauses in Schmallenberg, Unterm Werth 1

Anwesende:

Vorsitzender

Hans-Georg Bette

Ausschussmitglieder

Dietmar Weber

Johannes Hardebusch

Julius Bette

Ralf Blümer

Martin Dornseifer

Hartmut Fust

Karl-Heinz Hennecke

Sebastian Kewekordes

Dominik Meiller

Michael Oberstadt

Harald Pickert

Birgit Rinke

Kaliyaperumal Shanmuganathan

stellvertretend für Christian Hömberg

Juliane Wüllner

Torben Knipp

stellv. Mitglied des BAS

Judith Schulte

stellv. Mitglied des BAS

Friedrich von Weichs

stellv. Mitglied des BAS

Von der Verwaltung

Bürgermeister Johannes Trippe

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtangestellter Tjark-Ole Keske

Stadtangestellter Dominik Steinhoff

Schriftführerin

Stadtamtfrau Sina Hennecke

Gäste

Christian Koch

Vorstandsmitglied Verkehrsverein

Karin Salamon

Vorstandsmitglied Verkehrsverein

Kerstin Thielemeyer

Vorstandsmitglied Verkehrsverein

Klaus Vollmert

Vorstandsmitglied Verkehrsverein

Herr H.-G. Bette eröffnet die 3. Sitzung des Bezirksausschusses Schmallenberg und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass zur Sitzung frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zunächst verliest der Ausschussvorsitzende für Herrn Julius Bette und Herrn Shanmughanatan die Verpflichtungsformel und die zu verpflichtenden Ausschussmitglieder bekunden durch Erheben von ihren Plätzen ihr Einverständnis.

Die Niederschrift über die Verpflichtung wird von den Verpflichteten unterzeichnet.

Im Anschluss an die Sitzung wird der geplante Stadtbegang durchgeführt. Zur Vollständigkeit wird der Nichtöffentliche Teil vor den Stadtbegang gezogen. Die Gäste warten währenddessen draußen.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest:

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bericht der Verwaltung
3. Ortsbesichtigung Umfeld Schmalen Haus – Alter Friedhof - Lennepark
4. Verschiedenes

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

1. Standort Volksbank Sommerfestival

A. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Keine Wortmeldungen.

TOP 2 Bericht der Verwaltung

TOP 2.1 Valentin-Heiligenhäuschen

Herr Trippe berichtet vom aktuellen Sachstand des Valentin-Heiligenhäuschens. In der Einwohnerfragestunde der Sitzung am 13.01.2026 wurde vorgetragen, dass durch die Errichtung des Spielplatzes und die neue Umzäunung das Valentin-Heiligenhäuschen in den Hintergrund gerückt und nicht ausreichend Platz vorhanden sei, um um das Häuschen herum sauber zu halten. Zwischenzeitlich liegt eine Stellungnahme des Jugendamtes vor, die keinen Handlungsbedarf sieht. Kurzfristig soll ein Ortstermin mit dem Bauhofleiter, dem Vorsitzenden des Bezirksausschusses und dem Bürger Herrn König aus der Einwohnerfragestunde stattfinden, um zu prüfen, ob die Kritik vor Ort geklärt werden kann.

TOP 2.2 Eröffnung Skater-Bahn am 03.05.2026

Herr Trippe berichtet von der erfreulichen Nachricht, dass die Skater-Bahn, die wegen Umbaumaßnahmen am Umspannwerk in Schmallenberg geschlossen werden musste, nach zwei Jahren wieder eröffnet werden kann. Das Kinder- und Jugendbüro plant eine Wiedereröffnungsfeier, die am 03.05.2026 stattfinden soll. Die Mitglieder des Bezirksausschusses erhalten dazu eine gesonderte Einladung.

TOP 2.3 Glasfaserausbau Schmallenberg Unterstadt

Herr Trippe berichtet, dass der Zeitplan für den Glasfaserausbau in der Unterstadt von Schmallenberg mit März bis September 2026 angegeben wird. Aus dem Bezirksausschuss wird bestätigt, dass bereits Bauarbeiten gestartet sind.

TOP 2.4 Baumaßnahme zum Sperrzaun Afrikanische Schweinepest

Herr Trippe erläutert, dass aktuell die Bauarbeiten für die Errichtung des Sperrzauns auf Hochtouren laufen und Ende dieser Woche (17. KW) abgeschlossen sein sollen. Der Kernbereich um die Fundstellen (6 positiv getestete Wildschweine) ist dann geschlossen und das Jagdverbot wird im Zuge dessen wieder aufgehoben und die Bejagung auf Schwarzwild soll intensiviert werden.

Herr Trippe erinnert an das Wegegebot des HSK, Hunde sind angeleint zu führen und die Tore geschlossen zu halten. Er bittet um Rücksichtnahme, damit die ASP eingedämmt werden kann.

TOP 2.5 Spielplatz "Altes Feld II"

Herr Dicke berichtet, dass die Baumaßnahmen zur Errichtung des Spielplatzes im Baugebiet „Altes Feld II“ in diesem Jahr starten sollen.

TOP 2.6 Ausbau "Grimmestraße"

Herr Dicke berichtet von der positiven Entwicklung des Vorhabens zum Ausbau der „Grimmestraße“. Anfang Mai 2026 findet die Submission zur Durchführung der Maßnahme statt. Über die weitere Entwicklung wird in den nächsten Sitzungen berichtet.

TOP 2.7 Stolpersteine im Stadtgebiet

Herr Keske informiert darüber, dass im nächsten Jahr (nach März 2027) 7 neue „Stolpersteine“ im Stadtgebiet eingefügt werden. Insgesamt liegen bereits 21 „Stolpersteine“ in der Kernstadt. Dazu geplant ist eine zentrale Gedenkveranstaltung in der Stadthalle vom Bezirksausschuss und den Schulen. Er teilt mit, dass die Hauptschule die Patenschaft für die neuen „Stolpersteine“ übernehmen wird.

TOP 3 Ortsbesichtigung Umfeld Schmalen Haus – Alter Friedhof - Lennepark

Der Stadtbegang startet im Sitzungssaal mit einer kurzen Präsentation des Stadtarchivars Herrn Keske über das „Schmalen Haus“ (Präsentation im Anhang). Er gibt Einblicke über die Historie, die aktuelle Nutzung und gibt einen Ausblick in Bezug auf Nutzung und Modernisierung.

Des Weiteren wird zum Tag des offenen Denkmals eingeladen, an dem die Stadt Schmallenberg mit dem „Schmalen Haus“ teilnimmt. Hier sollen am 13.09.2026 von ca. 11 bis 17 Uhr zu jeder vollen Stunde Führungen durch das Schmalen Haus stattfinden. Die Mitglieder

des Bezirksausschusses sind herzlich eingeladen. Genauere Details werden in den kommenden Monaten veröffentlicht.

Es wird auch darauf eingegangen, dass in Zeiten der Corona-Pandemie ein Arbeitskreis für das „Schmalen Haus“ gebildet wurde. Der Plan war, ein Gesamtkonzept zu entwickeln über eine Modernisierung und eine Möglichkeit, das Kellergewölbe der Touristik zugänglich zu machen und eventuell in Stadtführungen einzubeziehen. Über die Pandemie sind die Arbeiten im Sande verlaufen.

Der Bezirksausschuss bittet um Prüfung, ob diese Arbeiten wieder aufgenommen werden können.

Der Stadtbegang wird vor dem Schmalen Haus fortgesetzt, ein Ablaufplan für den weiteren Stadtbegang wird verteilt (Anhang).

Alte Stadtmauer (Grab Floigenkasper)

Der Bezirksausschuss überlegt, ob es Möglichkeiten gibt, die Stadtmauer „sichtbar“ zu machen, ohne diese freizulegen. Der damals zuständige Archäologe Herr Essling-Winzer hat deutlich gemacht, dass die Stadtmauer aufgrund der Beschaffenheit in Verbindung mit jeglichen Witterungsverhältnissen nicht freiliegen kann, ohne vollständig zerstört zu werden.

Durch die Ausstellung der „Stillen Weihnacht“ ist das Umfeld und der ehemalige Friedhof bereits von November bis März größtenteils „belegt“, sodass eine wenig einnehmende Möglichkeit der Sichtbarmachung angedacht werden sollte.

Es wird überlegt, ob vielleicht eine Steele, auf welcher anhand eines Luftbilds von Schmallenberg der Verlauf der Stadtmauer kenntlich gemacht und ein Foto der Ausgrabung der Stadtmauer von 2019 mit einem kurzen Infotext, eine Alternative sein könnte.

Herr Vollmert fügt hinzu, dass Herr Essling-Winzer damals angeboten habe, weitere Grabungen an der Ostseite des „Schmalen Hauses“ vorzunehmen, um weitere Erkenntnisse über die Mauer zu sammeln und sicherzustellen, ob es sich bei der Ausgrabung tatsächlich um die ehemalige Stadtmauer oder eine Burgmauer handelt.

Herr Koch erklärt, dass auch der bereits bestehende Stein mit der Bronzetafel über den Hinweis des Verlaufs der Stadtmauer dorthin verlegt werden könne.

Der Bezirksausschuss gibt diesen Hinweis aus dem Verkehrsverein der Stadtverwaltung als Anregung zur weiteren Prüfung.

Kapelle „Auf dem Werth“ und Ehrenmal

Das von dem bekannten Bildhauer Eugen Senge-Platten gestaltete Ehrenmal steht seit den 1950er Jahren im Bereich des ehemaligen Friedhofs an der Kapelle und ist zusehends in die Jahre gekommen.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung um eine Säuberung und Instandsetzung des Mahnmals.

Der Bereich unterhalb der Kapelle sollte vor allem nach dem Winter in Augenschein genommen und der Pflegezustand geprüft und Ausbesserungsmaßnahmen vorgenommen werden. Für die vorhandenen Graffitis soll geprüft werden, ob eine Spezialfirma mit der Beseitigung beauftragt wird.

Schindergraben

Das Schild mit Graffiti wurde bereits erneuert.

Die Treppenaufgänge und Grünflächen sind gepflegt, für eine weiterführende Pflege der Grünanlagen fehlt das Geld.

Die Grünfläche unterhalb des Treppenaufgangs an der Gabelung zwischen „Unter der Stadtmauer“ und Eingang zum Kurpark ist sehr dicht bewachsen. Es stellt sich die Frage der Zuständigkeit.

Anm. der Verwaltung: das betreffende Grundstück liegt im Privatbesitz und somit nicht mehr im Zuständigkeitsbereich des Bauhofs.

Am Stenn

Der Bezirksausschuss besichtigt die neu gepflanzten Bäume der „essbaren Lenneschiene“. Die erste Ernte wird in 7 – 8 Jahren erwartet.

Es wird darauf hingewiesen, dass vor allem die Sitzbänke direkt unter den Laubbäumen im Kurpark stark leiden würden und eine Säuberung notwendig sei, um den Sitzkomfort wiederherzustellen. Die Bänke im Kurpark sind im städtischen Besitz, der Bauhof will sich um die Aufbereitung kümmern.

Aktuell werden die gesponserten Bänke des Verkehrsvereins im Stadtgebiet schrittweise aufbereitet.

Spielplatz Am Stenn

Der Spielplatz ist seit der Eröffnung stark frequentiert und wird als sehr positiv wahrgenommen. Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung, über dem Sandkasten ein Sonnensegel als Sonnenschutz zu installieren.

Toilettenanlage am Friedhofseingang

Der Wunsch der (Wieder-) Inbetriebnahme der Toilettenanlage kollidiert mit dem stetigen Vandalismus und der mutwilligen Zerstörung der Anlage. Die Inbetriebnahme ist immer nur für kurze Zeitabschnitte möglich.

Der Bezirksausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Findung einer pragmatischen Lösung.

Friedhof

Herr H.-G. Bette informiert über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Friedhof“. So soll der Urnenhain vergrößert werden und eine Stele mit den Namen der Verstorbenen am anonymen Grabfeld installiert werden.

Teichanlagen und Wasserlauf inkl. Wasserrad links der Lenne

Es wird festgestellt, dass das Erscheinungsbild hervorragend und sehr gepflegt ist. Herr Koch erläutert, dass die Wassermühle vollständig erneuert wurde.

Die Bitte ergeht um die Prüfung der Randeinfassung der Teiche, einige Bruchsteine drohen ins Wasser zu fallen.

Rondell

Das Rondell erscheint nicht mehr als einladend, sondern vielmehr in die Jahre gekommen und vermüllt. Die Abfalleimer sind mit Graffiti beschmiert.

Die Bitte ergeht an die Stadtverwaltung die Flächen und Sitzgelegenheiten zu säubern und gegebenenfalls wieder Instand zu setzen.

In diesem Zuge ergeht die Bitte der Vereinheitlichung der Abfalleimer im gesamten Gebiet des Kurparks. Teilweise stehen noch die alten Abfalleimer im Kurpark.

Renaturierung der Lenne

Zehn Jahre nach der Renaturierung ist die „Insel“ in der Lenne sehr dicht und hoch bewachsen. Man ist sich einig, dass ein Kompromiss zwischen „der Natur ihren Raum lassen“ und „die Sicht und ein gepflegtes Erscheinungsbild wiederherstellen“ gefunden werden muss. Probleme werden gesehen in der Erreichbarkeit der Lenne und der Sicht auf den Kurpark und die Stadt, lobend wird geäußert, dass die Hochwasserproblematik durch die Renaturierung zurückgegangen ist.

Es soll überlegt werden, ob als Kompromiss ein „Fenster“ auf der Insel freigeschnitten wird.

Naturteiche und Wasserlauf rechts der Lenne

Es wird gelobt, dass das Erscheinungsbild tadellos ist.

Treppenaufgang Kurpark – Auf der Mauer

Unter dem Treppenaufgang ist die bekannte Abfallproblematik weiterhin aktuell. Die Stadtverwaltung wird gebeten, eine nachhaltige Lösung zu finden und eventuell eine Umgestaltung des Ufers vorzunehmen.

Kunsthause Alte Mühle/ Lenne – Atelier

Der Staudengarten wird als sehr positiv wahrgenommen, wobei eine Neubepflanzung gewünscht wird, um die Gartengestaltung weiterhin zu priorisieren. Der Bezirksausschuss gibt die Bitte an den Bauhof weiter.

Bolzplatz

Der Zustand des Bolzplatzes wird bemängelt und überlegt, für eine zukünftige Nutzung ein Kunstrasenfeld zu installieren. Es wird angebracht, dass in vielen Orten die Bolzplätze in Eigeninitiative gepflegt werden und auch eine Förderung über LEADER möglich ist. Herr Trippe verweist an Herrn Entian aus dem Amt für Stadtentwicklung als Ansprechpartner für ein mögliches Projekt zur Neugestaltung des Bolzplatzes.

Spielplatz Heute Mühle

Es wird angemerkt, dass der Spielplatz auch seit jeher stark besucht und sehr gut angenommen.

Heute Mühle

Ausklang

TOP 4 Verschiedenes

TOP 4.1 zukünftige Stadtbegänge

Herr Blümer lobt die Vorgehensweise der Stadtbegänge unter Beisein des Verkehrsvereins und empfiehlt eine Fortführung und Beibehaltung der Stadtbegänge für die Zukunft.

TOP 4.2 Werbung an Bauzäunen im Kreisverkehr Richtung Gleidorf

Herr Weber weist auf den Missstand der Werbung an den Bauzäunen am Kreisverkehr hin und das durch diese Werbung entstehende, unschöne Bild am Ortseingang.

Es ergeht die Bitte an die Verwaltung, entsprechende Werbungen an den Bauzäunen zu prüfen und entfernen zu lassen.

TOP 4.3 Wunsch der Umgestaltung der Verbindungswege in Schmallenberg

Herr Koch berichtet von der Idee des Verkehrsvereins die Verbindungswege von „Unter der Stadtmauer“ bis zum Judenfriedhof anders zu gestalten und den historischen und mittelalterlichen Bezug herzustellen. Es gibt viele Ideen für die Neu- und Umgestaltung und soll ein touristisches Highlight von Schmallenberg werden.

In diesem Zuge weist er auf den miserablen baulichen Zustand der Betontreppe Richtung Judenfriedhof hin.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung um Überprüfung und Instandsetzung zur Gefahrenabwehr.

Herr H.-G. Bette bedankt sich bei zum Abschluss bei den Herrn Steinhof sowie beim Vorstand des Verkehrsvereins für die gute Pflege des Lenneparks und bittet darum, diesen Dank des Bezirksausschusses an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs sowie an die mit der Pflege beauftragten Mitarbeiter des Verkehrsvereins weiterzugeben. Ferner bedankt er sich bei allen heutigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die gute Diskussion und schließt die Sitzung.

Ergänzender Hinweis: Bis zur Erstellung dieses Protokolls wurden vom Bauhof bereits erste Maßnahmen im Kurpark umgesetzt.